Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. November 1939

Nachlass Faulhaber 10019, S. 8

Stand: 08.08.2025

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 30.11.39. Immer noch auf dem Zimmer celebriert. In aller Stille, weil körperliche Bewegung, wie gestern das Räumen des Lichtbilderkastens, gleich Herzklopfen bringt, so heute Nacht wieder zwei Stunden wach, wie die meisten Nächte.

Lujan: Pilar reist nach Berlin für einen Vortrag über Spanien. Das Buch von Margarita Olanda,Gefangen kann viel Gutes stiften.

Kronseder mit Rheinfelder: Die Not der katholischen Studenten, bekommen keine Stipendien mehr, so wird kein akademischer Dozent dafür kommen. Heute <*einen*> Herren, <*der*> dafür beschaffen <*ist*>, Mittel aufbringt Treppesch. Ich erinnere daran, daß Sammlungen verboten sind - wird nicht gesammelt. - Eine Mensa academica, etwa bei den Mariahilf-Schwestern - lieber Geld geben, um in der allgemeinen Mensa zu essen. Heute dem Studentenwerk 100 geschickt.

Dr. Mercator: Buch von den Engeln zurück. Visionen von Margareta Ebner, dazu das Buch von Kolbenheyer. Für Gesundheit sorgen und zum Arzt gehen. 200 persönlich, damit Vater nicht heimruft.